

KLAUS HELLER

**DIE GELD- UND KREDITPOLITIK
DES RUSSISCHEN REICHES
IN DER ZEIT DER ASSIGNATEN
(1768–1839/43)**



FRANZ STEINER VERLAG GMBH WIESBADEN

1983

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
Einleitung	I
I) Die russische Geld- und Kreditpolitik von der „Kupferkrise“ (1662/63) bis zur ersten Ausgabe der Reichsassignaten (1768)	5
II) Die Ausbildung eines staatlichen Geld- und Kreditsystems in der Regierungszeit Katharinas II. (1762–1796)	16
1) Die erste Periode der Reichsassignaten (1768–1786)	16
2) Weitere Ausgaben der Reichsassignaten und ihre zuneh- mende Entartung als Geldsurrogat (1786–1796)	25
3) Die Errichtung eines staatlichen Bankensystems (1762–1796)	33
4) Die äußeren Anleihen Rußlands (1769–1796)	43
III) Die Periode der fortschreitenden Entartung der Assignaten als Geldsurrogat	52
1) Die Regierungszeit Pauls I. (1796–1801)	52
a) Bemühungen um die Konvertierung der äußeren und inneren Staatsschuld	52
b) Bemühungen um die Stabilisierung des Geldwerts	56
c) Bemühungen um die Förderung der privaten Kreditnahme	60
2) Die ersten Regierungsjahre Alexanders I. (1801–1809)	68
a) Die Assignaten und der Staatskredit	68
b) Die Assignaten und das Währungssystem	74
IV) Die dritte Periode der Reichsassignaten (1810–1815)	79
1) Die Finanzkrise von 1809/10 und der „Finanzplan“ Speranskijs	79
2) Die gesetzlichen Schritte zur Festigung des Geld- und Kreditwesens im Jahre 1810	83
3) Die Kontroverse Gur'ev – Speranskij um die kredit- politische Natur der Assignaten und das Manifest vom 9. April 1812	88

4) Die Auswirkungen des Speranskij'schen „Finanzplans“ auf die Liquidität der staatlichen Kreditanstalten	97
5) Die Finanzierung der außerordentlichen Staatsausgaben in den Jahren 1812–1815	103
V) Die letzte Periode der Reichsassignaten: Die Gur'ev'sche Geld- und Kreditpolitik (1816–1823)	111
1) Die erneute Anerkennung der Assignaten als Reichs- schuld	111
2) Die konkreten Schritte zum Abbau der Assignaten- schuld	118
3) Das Wiedererscheinen der klingenden Münze im Geldumlauf	129
4) Gur'evs Projekt einer Reichskommerzbank (1817)	135
5) Die Operationen der Reichskommerzbank in den Jahren 1818–1823	139
6) Gur'evs Projekt langfristiger Industriedarlehen (1821)	147
VI) Die letzte Periode der Reichsassignaten: Die Kankrin'sche Geld- und Kreditpolitik (1823–1839/43)	152
1) Die geld- und kreditpolitischen Ansichten Kankrins vor seinem Amtsantritt als Finanzminister	152
2) Die Vorschläge Kankrins zur Stabilisierung des bestehenden Geld- und Kreditsystems und der Gegenplan Gur'evs	157
3) Die ersten Jahre der Kankrin'schen Haushaltspolitik (1823–1828)	165
4) Die Kankrin'schen Maßnahmen auf dem Währungssektor bis 1834	170
5) Kankrins Einstellung zum bestehenden System der staatlichen Kreditanstalten	183
a) Die Kankrin'schen Prinzipien in bezug auf die private Kreditnahme während seiner Amtszeit als Finanz- minister	183
b) Die Operationen der Reichsleihbank (1824–1839)	193
c) Die Operationen der Reichskommerzbank (1824–1839)	198
6) Die Entwicklung der verzinslichen Staatsschuld bis 1834 und die Haushaltspolitik Kankrins nach 1828	206
7) Die Währungsreform (1839–1843)	221
Ausblick	243
Beilagen	246
Quellen- und Literaturverzeichnis	258
Register	272